



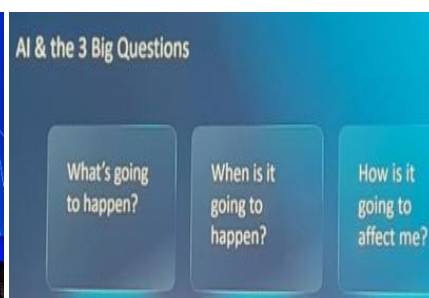
Die TechExpo bringt jedes Jahr die Breitbandbranche, von Netzbetreibern, Technologie-Innovatoren bis hin zu politischen Entscheidungsträgern und Branchenvertretern zusammen, um neue Ideen zu entwickeln, sich schwierigen Fragen zu stellen und die

Weichen für die Zukunft zu stellen. Da KI im Mittelpunkt jeder Diskussion steht, beleuchtete die Konferenz TechExpo26 eingehend die Themen, die die nächste Entwicklungsphase prägen: Multi-Access-Konvergenz, Autonome Netzwerke, KI-Infrastruktur und Neue Wachstumschancen.

Die TechExpo26 gilt als die größte Breitband-Messe in Amerika, aber die ausrichtende Society of Cable Telecommunications Engineers (SCTE) gibt seit einigen Jahren keine Besucherdaten mehr bekannt. Gemäss Branchenmedien wie LightReading dürften es etwa 5000 Besucher und rund 300 Aussteller gewesen sein. Das deckt sich mit meinem Eindruck, dass auch diese Veranstaltung primär wegen Branchenkonsolidierung Mühe hat, das Besucher-Niveau, trotz Neuerungen am Konzept, zu halten. Das Motto dieses Jahr war **“Where the Future of Broadband Gets Built”**.

Aufgefallen bei den Vorträgen und in der Ausstellungshalle ist mir dieses Jahr:

- Erstmals gab es vom SCTE durchgeführte «Show Floor guided Tours»
- Neben dem üblichen Konferenzprogramm (Eintritt rund 1000 USD) gibt es jetzt auch **Ausbildung** in der Ausstellungshalle in der **«THE LOFT»** mit vielen aktuellen Themen.
- Keine «weichen» Teppiche mehr sondern nackter Boden und viel freie Fläche. Schon am Nachmittag des zweiten von 3 Ausstellungstagen gab es in der Ausstellungshalle relativ wenig bis sehr wenig Betrieb.
- Nur noch die Big Guys haben grosse Stände, die überwiegende Mehrheit beschränkt sich auf kleine «Präsentationsstände». Die Content Provider sind in der Ausstellungshalle fast gänzlich abwesend, wogegen diese in der (bezahlten) Konferenz einen sehr grossen Anteil bei den präsentierten Themen hatten.
- Die gut besuchten technischen Konferenzprogramme waren aufgeteilt in die Themenräume «The Intelligence-, The Experience-, The Convergence, The Catalyst-The Deploy- und The Streamtech- Stage» aufgeteilt.
- **1.8GHz- Komponenten** sind in der «Last-Mile» zum Standard geworden, etwas anderes wird praktisch nicht mehr angeboten.
- In der 1.Headliner Veranstaltung drehte sich alles um **künstliche Intelligenz**. Es wurde deutlich auf die **Notwendigkeit der «menschlichen Betreuung»** hingewiesen. Dabei sei es ganz wichtig die Bedeutung der zweierlei Geschwindigkeiten zu erkennen und sich darauf einzustellen die « 3 Big Question around AI» beantworten zu können. **Generell entwickelt sich die die Technology deutlich schneller als die «Workforce»**



Eröffnungsveranstaltung zu den 3 grossen Fragen von KI und der unterschiedlichen Entwicklung von den Mitarbeitenden und der KI-Entwicklung

- **Voice Delay** für AI-Agents-Talk ist eine kritische Eigenschaft welche sich als Trend im nächsten Jahr deutlich verbessern wird.
- **5G KI-basiertes Roaming** ist für die Kabelnetzbetreiber zur Selbstverständlichkeit geworden.
- **Edge Computing** weist enorme Zuwachsraten auf. Dies wird auf Grund der zunehmenden Roboter und Connected Devices im Haushalt weiter stark zunehmen.
- **AUTONOME NETZE** sind zwar schon ein Thema, aber deren Entwicklung steht eindeutig noch sehr am Anfang.
- Die **KI-Nutzung belastet die Netz-Infrastruktur** zur Zeit nur im kleinen einstelligen %-Bereich. Der grössere Teil ist dabei UP-Link. Dies ändert sich nun aber sehr schnell, zum Beispiel durch die Autos mit Kameras welche mehrere Gigabyte pro Fahrzeug und Monat generieren.
- KI findet Netzfehler viel schneller und verhindert unnötige oder zu lang dauernde «Truckrolls». Leider, trotz grosser vereinter Branchenanstrengungen, trägt Vandalismus massiv zu den Netzstörungen und Ausfällen bei. Auch wenn KI hilft, zur Zeit beklagen die Netzbetreiber rund **200 nötige Schpleissungen pro Stunde** wegen Vandalismus.
- In der Ausstellungshalle war es wie oft in den USA schlicht und ergreifend viel zu kalt! Das hatte hier im GAWCC (GeorgiaWorld CongressCenter) wohl vor allem damit zu tun, dass die Ausstellungshalle im Kellergeschoss war.
- **Cordcutting** (weg vom Fixnetz) war in den letzten Jahren ein Topthema der Branche. Die grossen Schlagzeilen dazu sind verschwunden, aber der Trend « weg vom fixen Kabelanschluss» geht weiter. Die Profiteure sind Satellit und vor allem FWA (fixed Wireless Access).
- Nachdem vor mehr als drei Jahren der Weg für **DOCSIS-4.0-Zertifizierungstests** geebnet wurde, stehen die Anbieter nun „kurz davor“, das offizielle **Zertifizierungssiegel** zu erhalten, erklärte Mark Bridges, der designierte CEO von CableLabs. Obwohl die Organisation seither mehrere Interoperabilitätstests für D4.0 durchgeführt und Bestätigungen für den Betrieb von D4.0-Modems in D3.1-Netzwerken erteilt hat, wurde bislang noch keinem Produkt das offizielle D4.0-Zertifizierungssiegel verliehen.
„Wir haben eine deutliche Reifung des [DOCSIS-4.0-]Ökosystems erlebt“, sagte Bridges an der SCTE TechExpo und „Wir stehen kurz vor der ersten Zertifizierung“, fügte er hinzu. Da einige Netzbetreiber und Anbieter sich fragen, ob eine vollständige Zertifizierungsprüfung noch wichtig ist hat Mark Bridges deutlich betont, dass die DOCSIS-Zertifizierung – auch für D4.0 – absolut notwendig sei!



An der zweiten **Headlinerveranstaltung** am Mittwochmorgen war der Stargast “The principal official responsible for cybersecurity policy and strategy at the White House”, the National **Cyber Director Sean Cairncross**.

Bei seinen sehr eloquent vorgetragenen Äusserungen war «HIS MASTERS VOICE» überdeutlich zu hören und zu

spüren. Selbst die «Umtaufe» von AI auf SI (Superintelligence), welche erst am Vortag vom Weissen Haus verkündet wurde, wurde mehrfach hervorgehoben und auch wie gut es für die Menschen in der USA sei, dass es nun ein «Selbstkontroll-Abkommen» in Bezug auf SI zwischen den Branchen führenden Unternehmen gäbe! (Dass Szenenapplaus knapp bis gar nicht stattfand, hat mich dann doch eher etwas beruhigt!)

Interviewt wurde Sean Cairncross von **Cory Gardner, President & CEO NCTA**. Cory Gardner ist ein ehemaliger US-Senator und Kongressabgeordneter aus Colorado, der im September 2025 zum Präsidenten und CEO der NCTA – The Internet & Television Association ernannt wurde. In dieser Funktion leitet er einen der größten Branchenverbände in Washington, D.C., der die Konnektivitäts- und Content-Branche vertritt.



Am letzten Tag der CableTechExpo26 fand zum 34. Mal der Broadband Championship Contest live mit Publikum in der Ausstellungshalle statt. Da werden (nach Vorausscheidungen) führende Fachleute der Breitbandbranche zu einem dynamischen Wettbewerb ihrer technischen Fähigkeiten zusammen gebracht. Die Teilnehmer traten in einer Reihe rasanter Praxisaufgaben gegeneinander an, bei denen es auf praxisnahes Fachwissen, Schnelligkeit, Präzision und Problemlösungskompetenz unter Zeitdruck, in den Bereichen Koaxialtechnik, Glasfasertechnik und „Broadband Jeopardy“ ankam. Gewinner dieses Jahr waren: Dosty Hedge von Cox bei Fiber Networks, Patrick Vaglica von Comcast bei Coaxnetworks und das cable Jeopardy gewann Brian Hufstutler von Madison Comm.

Ausgewählte Eindrücke vom Ausstellungsrundgang:

Die amerikanischen Vermarktungsstrategen für die Ausstellungen der Lieferanten sind im «erfinden» von einfachen Claims wohl Weltmeister. Nachfolgend einige Beispiele die mir An der TechExpo26 ins Auge gestochen sind:

- **Fight AI with AI** , (Radware am Stand)
- **AI-Connected Home**, (von Kaon)
- **Powering the AI-driven last mile, Adaptive, Assured, Secure** (von CISCO)
- **Advancing the connectivity for the AI Aera**, (von Nokia)
- **Unlock AI-Powered Broadband Growth** (von Netcracker)
- **Empowering the future with AI -driven connectivity** (bei WNG)

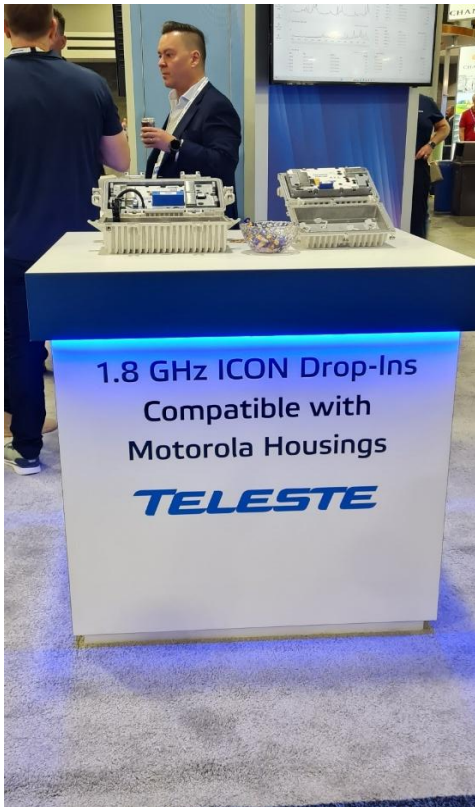
Vollsortimenter 1.8GHZ für HFC



AOI



NOKIA



TELESTE



NEXUS



AURORA

MESSTECHNIK und Testing



Promptlink



VeEX



CALIAN



APPOSITE

FWA (Fixed Wireless Access)

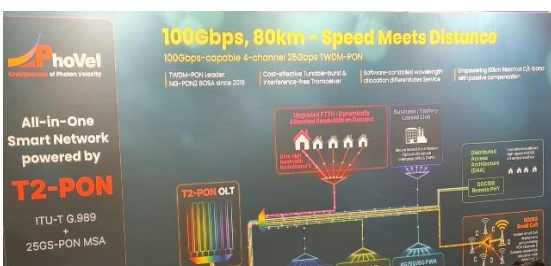


Inzwischen gehören FWA-Anbieter zum Inventar der TechExpo. Die Reichweiten und Nutzungsdaten von FWA werden jedes Jahr besser, spätestens seit auch die 5G-Telecom-Anbieter in dieses Geschäft selber eingestiegen sind und die «ursprünglichen Kábelers» so direkt konkurrieren. Hilfreich für den weiteren Erfolg von FWA ist auch eine neue Entwicklung der Firma Solace **Solace Power** welche eine sehr einfache «Selfinstallation» für die gute Indoor Versorgung ermöglicht. Diese Technik, basierend auf LiFi und drahtlose Energieübertragung, ermöglicht FWA durch bis 4cm dicken Fenstern ohne jedes Löcher bohren und externen Installationen zu leiten.



Drei weitere FWA Anbieter TARANA Wireless , incognito und vantiva

Dies und das und sonst noch aufgefallen



Schneller bei Phovel aus Südkorea



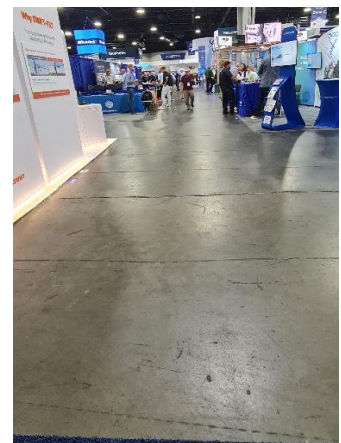
Neu auch in der Hall eine Presse Lounge (Platz-Füller?)



Schön, dass es neben AI und Software auch noch «richtige Hardware» braucht 😊



Schweizer Vertretung in Atlanta durch Huber+Suhner



Keine Teppiche mehr 😞



Viel Besuch in der Ausbildung bei «The Loft» mit vielfältigem Ausbildungsprogramm



Arbeitsplätze, mit Energieversorgung und gleich daneben die Gamezone um sich zu erholen

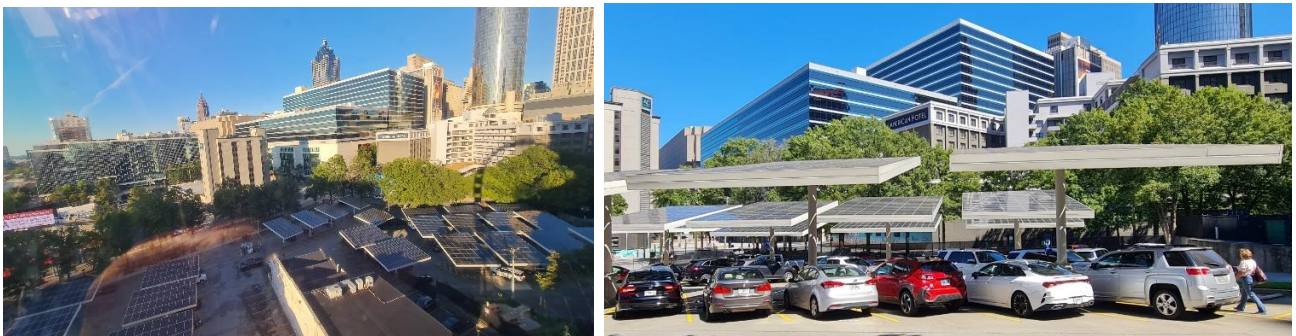
SCHLUSSPUNKTE



Das Metro-S-BAHNSYSTEM in Atlanta ist mit einer weiteren kreativen Ticket-Lösung ausgerüstet worden, **«breeze»**: Ohne irgendetwas kaufen oder herunterladen zu müssen, kann jeder Besitzer einer Kreditkarte die Metro nach dem System Check-IN-Check-Out benutzen. Dazu benutzt man ganz einfach eine der Kreditkarten und das Ticket gilt dann für max. 3 Stunden. Kosten USD 2.5. Für Touristen und sonstige Besucher ist das sehr zu empfehlen, zum Beispiel für Transfers vom Flughafen in die Stadt und zurück.



Filetsteak im Ted's Montanagrill ist sehr zu empfehlen, siehe auch Ted's Aussen- Werbung:
EAT HERE AND WE CAN BOTH LIVE ! 🐾



Auch im Land des «Drill Baby Drill Baby-Bosses» werden Parkplatz Überdeckungen mit Solar-Panels ausgerüstet. (Gesehen vom Riesenrad aus, das neben dem Olympic Park steht.)



Die nächste TechExpo findet nächstes Jahr in Denver vom 28. bis 30. September statt. Die SCTE , welche die TechExpo veranstaltet hat ihren Sitz in Denver und es wird beabsichtigt in Zukunft die TechExpo stets in Denver zu veranstalten.

Alle Bilder in diesem Bericht, die nicht separat mit Quelle erwähnt sind, stammen von MRU

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fach-Messen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an. Mehr über den Autor im [Portrait](#).

Oktober 2026 M.Ruoss